

## Pressemitteilung

# Emissionsminderung in der Asphaltproduktion



*VDI 2283: Emissionsminderung Bild:  
Shutterstock.com*

(Düsseldorf, 11.07.2023) Asphalt ist ein wichtiger Baustoff und wird unter anderem im Verkehrswegebau, Hochbau sowie im Wasser- und Deponiebau eingesetzt. Allein in Deutschland werden jährlich rund 40 Millionen Tonnen Asphaltmischgut produziert. Dabei ist das Besondere am Asphalt die gute Wiederverwendbarkeit. Die Richtlinie VDI 2283 „Emissionsminderung; Anlagen zur Herstellung von Asphaltmischgut“ beschreibt den Stand der Technik dieser Anlagen mit Schwerpunkt auf Emissionsminderungsmaßnahmen.

Die Produktion in Deutschland findet in über 500 vorwiegend stationär betriebenen Asphaltmischanlagen statt. Seit einigen Jahren nimmt die Verwendung von Ausbauasphalt an der Asphaltmischgutproduktion kontinuierlich zu und trägt somit zur Ressourcenschonung bei. Mehr als 85 Prozent des Ausbauasphalts können heute bereits in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt werden. Der vermehrte Einsatz von Ausbauasphalt bei der Asphaltmischgutproduktion bedingt jedoch eine geänderte Betriebsweise und Anlagentechnik. Die damit verbundenen höheren Anforderungen an die Emissionsminderungstechnik beschreibt die Neufassung der Richtlinie.

Die Richtlinie VDI 2283 gilt für Neuanlagen sowie bei wesentlichen Änderungen für bestehende Anlagen. Sie umfasst alle Prozessstufen von der Lagerung der Einsatzstoffe, über das Aufbereiten bis hin zur Verladung des fertigen Asphaltgemischs. Ein besonderer Fokus liegt auf umweltfreundlichen Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Luftqualität zu minimieren. Dank der in der Richtlinie beschriebenen fortschrittlichen Emissionsmesstechnik werden die Asphaltmischanlagen genauestens überwacht und somit die Einhaltung der Emissionsanforderungen sichergestellt.

Die VDI 2283 richtet sich an Anlagenbetreiber, Behörden, sowie Sachverständige und Messinstitute.

Die Richtlinie [VDI 2283](#) "Emissionsminderung - Anlagen zur Herstellung von Asphaltmischgut (Asphaltmischanlagen)" ist im Mai 2023 erschienen und kann für 185,00 EUR beim [Beuth Verlag](#) (Tel.: +49 30 2601-2260) bestellt werden. VDI-Mitglieder erhalten 10 Prozent Preisvorteil auf alle VDI-Richtlinien.

---

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Dipl.-Ing. Peter Plegnière

[VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft \(KRdL\) - Normenausschuss](#)

E-Mail: [plegniere@vdi.de](mailto:plegniere@vdi.de)

**VDI als Gestalter der Zukunft**

Seit mehr als 165 Jahren gibt der VDI wichtige Impulse für den technischen Fortschritt. Mit seiner einzigartigen Community und seiner enormen Vielfalt ist er Gestalter, Wissensmultiplikator, drittgrößter technischer Regelsetzer und Vermittler zwischen Technik und Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Er motiviert Menschen, die Grenzen des Möglichen zu verschieben, setzt Standards für nachhaltige Innovationen und leistet einen wichtigen Beitrag, um Fortschritt und Wohlstand in Deutschland zu sichern. Der VDI gestaltet die Welt von morgen – als Schnittstelle zwischen Ingenieur\*innen, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In seinem einzigartigen multidisziplinären Netzwerk mit mehr als 135.000 Mitgliedern bündelt er das Wissen und die Kompetenzen, die nötig sind, um den Weg in die Zukunft zu gestalten.

---

Hinweis an die Redaktion:

Sie finden diese Presseinformation auch online unter: <http://www.vdi.de/presse>

Ihre Ansprechpartnerin in der VDI-Pressestelle: Sarah Janczura,

Telefon: +49 211 62 14- 641 · E-Mail: [presse@vdi.de](mailto:presse@vdi.de)